

JAHRESBERICHT 2020 / 2021

PROJEKTE

1. FAMILIEN- UND KINDERHILFE



2. NÄHMASCHINEN FÜR SINGLE MÜTTER



3. WORAVUT'S LEBENSUNTERHALTSPROJEKT



4. SANGKHLABURI ANIMAL SANCTUARY



5. WEBEN FÜR FRAUEN



6. GATEWAY CAFÉ & TRAINING CENTER

7. CORONA NOTHILFE PROGRAMM



8. FAMILIEN DIREKTHILFE

1. FAMILIEN- UND KINDERHILFE

Ein herzliches Dankeschön an den Kanton Schaffhausen, Schweiz, für die Zuwendung von CHF 10'000 aus dem kantonalen Lotteriegewinn-Fonds, die wir entsprechend unserem Antrag an unsere Partner-Organisation, der ONE SKY FOUNDATION, zum Zweck der Unterstützung benachteiligter Familien und Kinder in Sangkhlaburi überwiesen haben. Durch meine Präsenz vor Ort bin ich in einem engen und vertrauenswürdigen Kontakt mit der ONE SKY und verfolge deren Aktivitäten regelmässig.



Kanton Schaffhausen
Lotteriegewinn-Fonds



Aufgrund der eingeführten COVID-Massnahmen der Regierung und des andauernden nationalen Notstandes, die seit über einem Jahr bestehen, haben viele bedürftige Familien ihre Arbeit und damit ihr Einkommen verloren.

Dies kann auch zu einer Störung des sozialen Systems innerhalb der Familien führen. Die ONE SKY FOUNDATION unterstützt solche benachteiligte und gefährdete Familien und hilft ihnen in diesen schweren Zeiten nicht nur mit Lebensmittel Notversorgung, sondern auch mit aktiver Hilfe im Bereich der psychologischen Betreuung von Kindern sowie mit Schulgeldern und Stipendien.

Viele Familien in Sangkhlaburi und Umgebung sind ethnischer Herkunft von Minderheiten oder staatenlose Zuwanderer, sind von staatlicher Hilfe ausgeschlossen, und können deswegen ihre Grundversorgung nicht mehr selber bewältigen.

Das Ziel der ONE SKY ist es, mittels diverser Hilfsleistungen diese Familien zusammen-zuhalten. Armut darf kein Grund sein, dass Familien getrennt und die Kinder dann in einem der zahlreichen Kinderheime abgegeben werden, was nicht nur in Sangkhlaburi häufig passiert.

ONE SKY folgt den Prinzipien der UNICEF und alle Mitarbeiter sind sehr engagiert, die Probleme dieser Benachteiligten Familien zu lindern.

Für mehr Informationen besuche: <https://www.oneskyfoundation.org/>



2. NÄHMASCHINEN FÜR SINGLE MÜTTER

Um zwei alleinerziehenden Müttern eine Chance zu geben, ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften, beschloss ich, zwei Nähmaschinen zu kaufen und jemanden zu finden, der sie darauf schult. Den Partner für dieses Projekt fand ich in der ONE SKY FOUNDATION. Unser Verein investierte die CHF 600 für diese Maschinen und die ONE SKY kümmerte sich um die Ausbildungsmöglichkeiten. Die Maschinen bleiben unser Eigentum, wir stellen sie lediglich gratis und zeitlich unbegrenzt zur Verfügung, oder so lange sie von den Frauen benutzt werden.

Da auf dem lokalen Frischmarkt immer noch zu viele Einweg-Plastiktüten für Gemüse und Früchte verwendet werden, kam ich auf die Idee, wiederverwendbare und waschbare Beutel in verschiedenen Grössen herstellen zu lassen und am Anfang ein paar Dutzend an Gemüse und Fruchthändler abzugeben, um herauszufinden wie gross oder klein die Nachfrage ist.

Natürlich ist es auch notwendig, die Kunden zu sensibilisieren und sie auf die Umweltprobleme von Einwegverpackungen aufmerksam zu machen. Dazu wird es nötig sein einen Flyer zu kreieren.

Was liegt also näher, als umweltfreundliche Taschen hier in Sangkhlaburi unter fairen Bedingungen produzieren zu lassen?

Franky, ein Sozialarbeiter der ONE SKY hat mit Frau Boo eine lokale und professionelle Näherin gefunden, die sich zur Verfügung stellte, die beiden Frauen an den Nähmaschinen auszubilden. Und so nahm das Projekt seinen Anfang.

Nach wochenlangem Training unter dem Coaching von Frau Boo sind die beiden Frauen nun so weit, verschiedene Artikel wie Kinderkleider oder auch Masken zu nähen, und nehmen nun auch an einem ONE SKY Projekt teil, um Teile für Naturfaser-Pfannenputzlappen zu nähen.

Wir werden die beiden Frauen in naher Zukunft auch in anderen Projekten beschäftigen, wie z.B. für die wiederverwendbaren Einkaufstaschen.



3. WORAVUT'S LEBENSUNTERHALTSPROJEKT

Worawut ist ein junger leicht behinderter Mann, der seit Jahren im Baan Dada Children's Home lebt und sich dort für Aufgaben aller Art sehr engagiert. Seit letztem Jahr betreibt er seine eigene kleine Kompost- und Hühnerfarm auf dem Land des Children's Home. Weil am Anfang für sein Projekt noch etwas Geld fehlte, haben wir vom Verein THB 10'000 (CHF 320) als Starthilfe beigetragen.

Worawut wurde letztes Jahr für ein paar Tage vermisst. Alle machten sich grosse Sorgen über seinen Verbleib. Schliesslich fand man ihn beim Hüten von Ziegen. Er machte sich auf und davon, wollte etwas für seinen Lebensunterhalt beitragen und hat einen Job als Ziegenhüter für 40 Thai Baht pro Tag (etwas mehr als 1 Franken) angenommen, ohne jemanden darüber zu informieren.

Dada Ricardo Zoleta, der Leiter des Baan Dada Children's Home hat daraufhin ein neues Projekt geschaffen, das Worawut alleine und selbständig bewirtschaften kann, eine kleine Kompost- und Hühnerfarm. Diese kleine Farm steht nun auf dem Land des Children's Home.



4. SANGKHLABURI ANIMAL SANCTUARY

Am 1. Mai 2021 öffnete das neue Sangkhlaburi Animal Sanctuary seine Pforten. Für dieses neue Tierheim in der Stadt Sangkhlaburi mit einer modernen und gut ausgestatteten Klinik hat unser Verein CHF 7'250 beigesteuert, wovon CHF 6'030 zweckgebundene Spenden auf Wunsch einiger unserer Freunde und Spender waren.

Aufgrund einer nicht nachvollziehbaren Ablösung der Leitung des alten Tierheims sowie von einigen Helfern durch eine eher Inkompetente, orchestriert durch die Landeigentümer, und der beabsichtigten Verlegung in ein 20 km entferntes abgelegenes Gebiet war die Befürchtung naheliegend, dass es nicht mehr gut und zum Wohle der Tiere geführt werden würde. Grund genug, ein neues Tierheim in oder in der Nähe der Stadt Sangkhlaburi zu planen. Viele Bewohner von Sangkhlaburi haben keine Möglichkeit ihre Tiere in eine 20 km entfernte Klinik zu bringen und so sahen wir die Gefahr, dass deshalb auch die Impfwillingkeit gegen die Tollwut und andere Krankheiten abnehmen würde. Die Tollwut ist immer noch verbreitet in Thailand.

Nach der Übernahme durch die neue Leitung habe ich mich dem alten Team angeschlossen um bei der Planung eines Neuen mitzuhelfen.

Nach langem Suchen eines geeigneten Stück Landes für das neue Tierheim und mehreren Rückschlägen hat uns Mr. P, der Eigentümer des P Guesthouses, ein altes über 8 Jahre nicht benutztes Fabrikareal langfristig vermietet und uns tatkräftig unterstützt bei der Suche nach Helfern und der Koordination der anstehenden Arbeiten. Über 15 Arbeiter und Arbeiterinnen, meist Tagelöhner die es in der momentanen COVID Situation schwierig haben Arbeit zu finden, konnten so für die 9-wöchigen Arbeiten angestellt werden. Zuerst musste tonnenweise altes Material vom Gelände entfernt und entsorgt werden, bevor eine erste Reinigung stattfinden konnte. Erst dann konnte die Planung von Renovationen, Hundezwingern und Einrichtungen beginnen. Die Renovationsarbeiten wurden von einem kleinen lokalen Bauunternehmen realisiert.

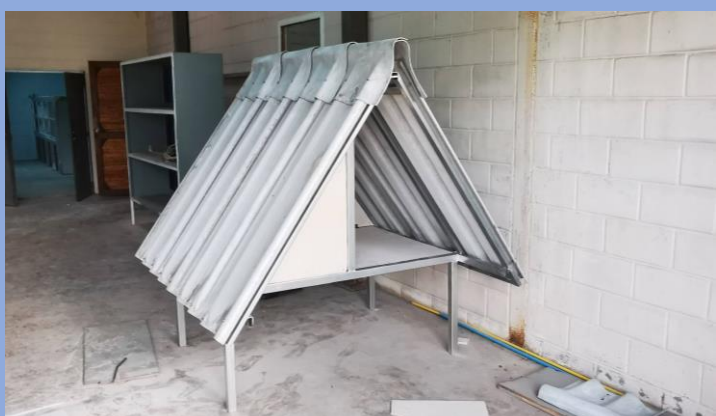
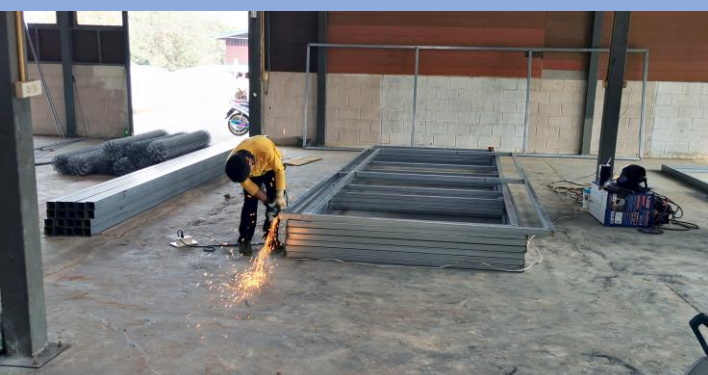
Die Fertigstellung und Eröffnung am 1. Mai konnten wir leider nur in unserem Team feiern, den geplanten «Tag der offenen Tür» mit einer Zeremonie für die Bevölkerung mussten wir leider wegen den COVID Massnahmen auf unbestimmte Zeit verschieben.

Wir dürfen stolz sein, innerhalb von nur 9 Wochen wohl eines der schönsten Tierheime mit einer modern ausgestatteten Klinik geschaffen zu haben, auch dank allen Helfern, Freiwilligen und Spendern.

Mehr Informationen auf der Webseite: <https://www.sangkhlaburianimalsanctuary.com/>



Eine Video-Tour durch das neue Sangkhlaburi Animal Sanctuary kann man sehen auf:
<https://www.youtube.com/watch?v=9veqtY X5mQ>



5. WEBEN FÜR FRAUEN

Dieses Projekt wurde 1995 von Frau Daisy Dwe gegründet, um staatenlosen Familien und alleinerziehenden Müttern verschiedener ethnischer Völker in dieser Gegend zu helfen ein Einkommen erzielen, damit sie zu ihrem eigenen Lebensunterhalt beitragen können. Es wird nun von ihrer Tochter, Frau Nimar Dwe geleitet, die es 2015 von ihrer Mutter übernommen hat. Zu diesem Projekt haben wir CHF 2000 beigetragen.

In den letzten Jahren wurden bis zu 8 Frauen mit Familie oder alleinerziehende Mütter mit Web- und Näharbeiten zur Herstellung verschiedener Produkte versorgt.

Leider ist nun auch dieses Projekt von den einschränkenden Massnahmen der Corona-Pandemie betroffen. Im Jahr 2020 konnten nur noch maximal 2 bis 4 Frauen mit reduzierten Arbeitszeiten beschäftigt werden, und seit dem letzten Virusausbruch vor einigen Monaten sind die Webstühle völlig zum Stillstand gekommen. Aufgrund der restriktiven Maßnahmen und des dadurch ausbleibenden Tourismus in der Region ist die Nachfrage nach den hergestellten Produkten deutlich zurückgegangen.

Unser Verein unterstützt dieses Projekt und Nimars herausragenden Beitrag sowie ihr soziales Engagement zum Wohl der Gemeinschaft in Sangkhlaburi. Mit unserer Unterstützung versorgt Nimar jetzt vor Allem die Familien der nun arbeitslosen Weberinnen, aber auch andere Familien die in Not geraten sind, mit Grundnahrungsmitteln wie Reis, Speiseöl, Eiern und Konserven.

Ohne dass ich es verlangt habe gibt mir Nimar Quittungen und Abrechnungen für alle Lebensmittel, die sie einkauft hat und an bedürftige Familien weitergegeben hat. Für mich ein gutes Beispiel einer vertrauensbasierten Kooperation.

Ein Video über dieses Weben für Frauen Projekt ist auf unserer Webseite zu sehen.

<https://www.schaffhausen-sangkhlaburi.ch/galerien/videos/>



She cannot walk because of accident of her legs sorry I wrote cannot (work)

6. GATEWAY CAFÉ & SKILLS TRAINING CENTER

Das Gateway Café und Skills Training Center befindet sich in der Stadt Sangkhlaburi. Es ist ein Projekt, das ein Café und eine Bäckerei/Konditorei betreibt, sowie vor allem jungen Menschen, alleinerziehenden Müttern, verwitweten Frauen und vertriebenen Migranten eine Grundausbildung, Nachhilfestunden oder auch eine Gelegenheit im Lernen der Backkunst bietet. Wir haben dieses Projekt mit CHF 1'600 unterstützt



Rolyn, eine Filipina, die seit vielen Jahren in Sangkhlaburi lebt, hat dieses Projekt gegründet. Das Café ist ein Highlight für Liebhaber von frisch gebrühtem einheimischem Kaffee, verschiedenen Teesorten, exotischen Fruchtgetränken und allen Arten von Gebäck und Desserts. Es werden auch köstliche Menüs angeboten. Einige der Produkte und Zutaten, die für Getränke und Speisen verwendet werden, stammen aus ihrem eigenen Garten.

In der Bäckerei und im Café arbeiten zwei verwitwete Frauen und ein jugendlicher Lehrling.

Im Skills Training Center bietet Rolyn jungen Studenten kostenlose Englisch-, Mathematik- und Computerkurse an und unterstützt diese später, wenn sie an die Universität gehen. Im Gegenzug kommen die Studenten in den Semesterferien zurück nach Sangkhlaburi und helfen in der Bäckerei und im Café aus.

Dank der Hilfe und Unterstützung von Rolyn und ihrem Gateway-Projekt studieren derzeit drei junge Frauen an einer Universität. Eine studiert Hotel- und Restaurantmanagement, eine Krankenpflege und eine Tourismus und Hotel-Management. Sie kommen aus ländlichen Gegenden, und ihre Familien konnten ihre Ausbildung aufgrund von Armut oder familiären Problemen nicht finanzieren.

Rolyn hilft auch bedürftigen Familien und alleinerziehenden Müttern in abgelegenen Gebieten um Sangkhlaburi mit ihrem Outreach-Programm. Dazu gehören neben der Versorgung mit Grundnahrungsmitteln auch Grundausbildung, Unterricht in Hygiene, Unterstützung bei Krankenhausaufenthalten, Vorsorgeuntersuchungen für Schwangere, usw.



7. CORONA NOTHILFE PROGRAMM

Wir haben uns mit insgesamt CHF 1'500 an einem Corona Nothilfe Programm für benachteiligte Familien beteiligt, das von der lokalen ONE SKY FOUNDATION organisiert und durchgeführt wird und betroffenen Familien, die ohnehin schon für ihren Lebensunterhalt zu kämpfen haben, mit den notwendigsten Hilfsleistungen unter die Arme greift.

Nach einem relativ milden Verlauf im Jahr 2020, auch dank der strengen Massnahmen der Regierung, brach das Coronavirus im Januar 2021 in der Nähe von Bangkok ziemlich heftig aus und hat sich seitdem auf die meisten Provinzen ausgebreitet.

Die neuen und noch strengeren Massnahmen zur Bekämpfung der Ausweitung der Pandemie betreffen derzeit 29 von 76 Provinzen, die nun als dunkelrote Hochrisikogebiete eingestuft sind. Dazu gehört auch unsere Provinz Kanchanaburi. Ausgangssperren, Schliessungen von Restaurants, Hotels und vielen Geschäften haben auch schwerwiegende Folgen für viele Menschen in Sangkhlaburi.

Sangkhlaburi ist seit Mitte Juli bis auf weiteres vom Rest Thailands abgeschnitten und die Ausgangssperre von 21:00 Uhr bis 04:00 Uhr verbietet das Verlassen des Hauses. Unbedingt notwendige Fahrten in die Provinzhauptstadt Kanchanaburi sind nur mit Begründung und Genehmigung der örtlichen Behörden möglich.

Aufgrund dieser Massnahmen sind auch hier alle Hotels und Unterkünfte geschlossen und Touristen bleiben natürlich komplett fern. Restaurants dürfen nur noch Menüs zum Mitnehmen verkaufen und viele Geschäfte bleiben geschlossen.

Die ganze Situation hat Auswirkungen auf das Leben vieler Menschen in dieser Region, vor allem auf diejenigen, die es schon immer schwer hatten, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Dies betrifft hauptsächlich staatenlose Angehörige ethnischer Minderheiten, Immigranten, Flüchtlinge aus dem benachbarten Birma oder auch zerrüttete Familien.

Mit dem Corona Nothilfe Programm unterstützt die ONE SKY FOUNDATION von Armut betroffene Familien mit Grundnahrungsmitteln wie Reis, Speiseöl, Eiern, Gemüse und Konserven sowie Milch für Kinder.



8. FAMILIEN DIREKTHILFE

Mit einer Sofort-Direkthilfe von THB 15'000 (CHF 449.35) haben wir eine in Not geratene jungen Familie unterstützt und ihr vorerst geholfen sich von ihren grössten Sorgen zu befreien.

Als wir das Fabrikgelände für das neue Sangkhlaburi Animal Sanctuary mit Hilfe von einheimischen Arbeitern räumen und säubern liessen, nahm auch eine junge Frau an einem Reinigungsteam von 7 Frauen teil. Sie war sehr engagiert und arbeitete hart, weil sie das Geld für ihre Familie dringend benötigte. Am dritten Tag schlugen ihre Kolleginnen ihr vor, lieber nach Hause zu gehen und sich um ihre kranke kleine Tochter zu kümmern, als hier zu arbeiten. Herr P. vom P Guesthouse und Vermieter des Fabrikgeländes, der die Arbeit koordinierte und überwachte, zeigte seine soziale Einstellung, gab ihr das Dreifache des Tageslohns und schickte sie nach Hause, um sich um ihr Kind zu kümmern.

Ich erkundigte mich daraufhin bei Mr. P und einer befreundeten Familie aus der Nachbarschaft dieser jungen Familie über deren Situation.

Es stellte sich heraus, dass diese Familie sehr arm ist und zwei kleine Töchter hat, von denen eine an einer chronischen Krankheit leidet. Obwohl die Behandlung im örtlichen Spital für Bedürftige gratis ist, müssen sie die Kosten für die Medikamente selbst tragen.

Der Vater ist Tagelöhner, aber in diesen schwierigen COVID-Zeiten hat er, wie viele andere, Schwierigkeiten, Arbeit zu finden. Er wurde dann in das Team der Arbeiter für die Arbeiten am neuen Tierheim aufgenommen. Dies gab ihm die Möglichkeit, etwas zum Lebensunterhalt seiner Familie beizutragen. Er arbeitete sehr hart und war zufrieden damit, alles zu tun, was ihm aufgetragen wurde.

In Anbetracht der Situation dieser Familie und in dem Wissen, dass sie sehr bereit ist, hart für ihren Lebensunterhalt zu arbeiten, habe ich beschlossen, ihnen etwas aus unserer Vereinskasse zu helfen.

Wir haben die Miete für ihr Haus und die Medikamentenkosten für 6 Monate übernommen, was 2'500 THB (70 CHF) pro Monat entspricht. So müssen sie sich zumindest in dieser Zeit keine Sorgen um diese Ausgaben machen. Wir zahlen ihnen diese Beträge in monatlichen Raten aus.

Nachdem sie von unserem Beitrag erfahren hatte, kam die junge Frau freudig zu meinem Haus, um ihre Dankbarkeit auszudrücken, nahm einen Besen, den sie im Garten sah, und begann, die Umgebung meines Hauses zu wischen.

Es ist unsere grosse Hoffnung und natürlich auch unser Ziel, dass sich diese Familie mit dieser Unterstützung aus ihrer derzeitigen Situation befreien und in Zukunft selbständig für sich sorgen kann. Manchmal braucht es nur eine kleine Starthilfe.



Ein weiteres Vereinsjahr ist am 31. Juli zu Ende gegangen und wir gehen nun in unser Jubiläumsjahr des 10-jährigen Bestehens unseres Vereins.

Es war bestimmt für alle von uns kein leichtes Jahr und trotzdem ist von Euch wieder grosszügig für unsere Projekte gespendet worden. Wie so oft sind in solchen schwierigen Zeiten die Benachteiligten die am meisten Betroffenen. Ich denke, wir konnten auch mit unserem kleinen Verein und dank Euren Spenden dazu beitragen in Sangkhlaburi etwas Not zu lindern.

Im vergangenen Vereinsjahr sind 24'411.85 CHF an Spenden eingegangen, wovon 10'000 CHF ein Beitrag des Kanton Schaffhausen aus dem Lotteriegewinn-Fonds war, und der zweckgebunden gemäss unserem Antrag verwendet wurde. Weitere 6'030 CHF sind auf Wunsch von einigen unserer Spender ebenfalls für bestimmte Projekte eingesetzt worden, und 7,689.35 CHF gingen an diverse andere Projekte.

Dafür möchte ich mich im Namen unseres Vereins herzlich bedanken beim Kanton Schaffhausen und bei allen unseren Freunden und Spendern.


Ein besonderer Dank gilt auch wieder Beat Boos der uns wie schon viele Jahre zuvor die Buchhaltung kontrolliert und revidiert hat. Unser Verein bleibt weiterhin steuerbefreit, das heisst alle Spender mit Wohnsitz in der Schweiz können ihre Spenden von den Steuern abziehen gemäss den kantonalen Steuer-Bestimmungen.

Besucht auch unsere Webseite <https://www.schaffhausen-sangkhlaburi.ch/>

Nochmals herzlichen Dank und bleibt alle gesund.



Herzlichen
Dank!



Thank you...



ขอบคุณมาก